

1. Pfingstradtour des RVG-OBC

Nach fast einem halben Jahr Planung und einem viertel Jahr intensiverer Vorbereitung, war es am Freitag vor Pfingsten endlich soweit. Unsere große Radtour sollte beginnen. Als Treffpunkt war der Busparkplatz am Bieberer Berg vereinbart. 9 Uhr Treffpunkt, 09,30 Uhr Abfahrt. Alle waren pünktlich und so konnten wir Richtung Rothenburg ob der Tauber starten. Im Luxus-Reisebus ging es schnurstracks nach Rothenburg. Kurz nach 12 Uhr waren alle Räder startklar und wir radelten bei bewölktem, aber nahezu trockenem Himmel los in Richtung Altstadt. Immer Auf der Suche nach einem Metzger, haben wir auch prompt die richtige Abfahrt zum Tauber-Radweg verpasst. Der Wanderweg, den wir uns aussuchten, hatte gefühlte 45 % Gefälle. Eine knifflige Angelegenheit, da Mike mit seinem Radanhänger besonderen Spaß hatte. Trotz dieser ersten Herausforderung ging es nun an die ersten Kilometer. 38 Kilometer sollten es an diesem Tage noch werden. Fast nur bergab führte uns der klassische Tauber-Radweg durchs liebeliche Taubertal. Das „fast“ wurde aber an der kompletten Tauber GROSS geschrieben. Immer wieder tauchten kurze aber heftige Anstiege vor uns auf, die wir aber mehr oder weniger leise fluchend und schnaufend bewältigten. Also keine Spur vom lieblichen Taubertal. Bereits gegen 16 Uhr kamen wir am Etappenziel „Weikersheim“ an und stillten dort erst einmal unseren Durst. Danach erst bezogen wir die Zimmer und spazierten anschließend noch durch den wunderschönen Schlossgarten. Am nächsten Morgen, direkt nach dem Frühstück wollten wir los, mussten aber zunächst erst noch ein Rad reparieren. Mit dem Bremsen begann alles und zum Schluss mussten wir sogar den Hinterreifen wechseln. Dieser ungeplante Boxenstopp kostete uns nur eine halbe Stunde und wir starteten halt erst um 10.



Weiterhin ging es in seichten Bögen, fast nur bergab an der Tauber entlang. Nach einem kurzen Zwischenstopp in Bad 'Mergentheim am Bahnhof, wo eine Teilnehmerin aus gesundheitlichen Gründen leider abbrechen musste, ging es weiter in Richtung Tauberbischofsheim. Zur Mittagszeit kamen wir dort in der malerischen Altstadt an und verzehrten dort unser mitgebrachtes Lunchpaket. Der Gastwirt der dortigen Kneipe sah uns von zu Hause aus und machte Spontan sein Lokal auf, um uns mit gezapften Getränken zu versorgen. Sehr geschäftstüchtig!

Fortsetzung folgt...